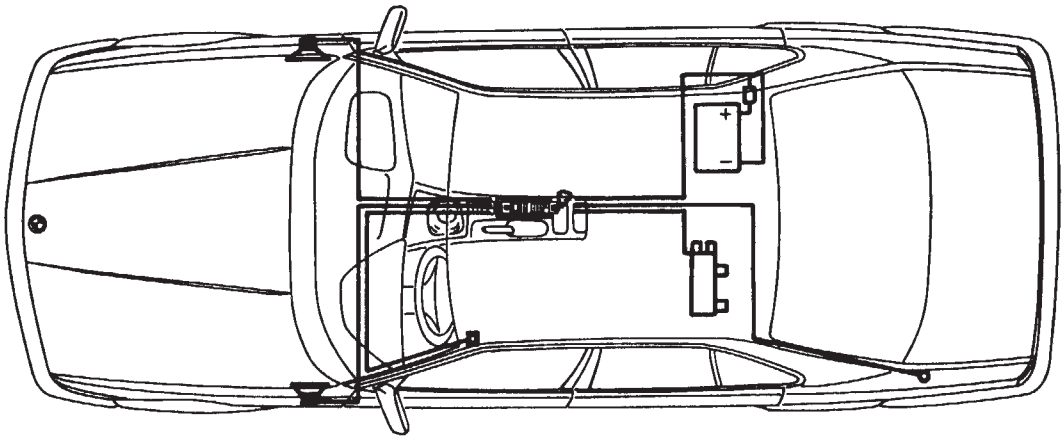
Zubehör – Einbauanleitung



F 32 65 707

Mobiltelefon Philips Mini Porty BSA 61 (C-Netz)
BMW 5er-Reihe E 34 und BMW 7er-Reihe E 32

Fachkenntnisse sind Voraussetzung.
Einbauzeit ca. 3 Stunden, die je nach Zustand und Ausstattung des Fahrzeuges abweichen kann.

Best.-Nr. 01 20 9 785 058 II/91 Printed in Germany

source: www.ow.no

Wichtige Einbauhinweise

1 Antenneneinbau

Der Einbau der Funkantenne ist in einer gesonderten Einbauanleitung, die der jeweiligen Antenne beiliegt, dargestellt.

Die Antenne muß stets mit dem dazugehörigen Spitzenschutz versehen sein und darf seitlich nicht mehr als 40 mm über den Fahrzeugrand hinausragen.

2 Kabelverlegung

Halten Sie sich zur Vermeidung von Störungen genau an die vorgesehenen Verlegungswege im Fahrzeug!

Arbeiten Sie auf keinen Fall mit sog. "Scotchlock-Schnellverbindern", da diese Störungen in der Bordelektrik auslösen können!

Achten Sie darauf, daß die Kabel bei der Verlegung im Fahrzeug nicht geknickt oder verletzt werden, da sonst ebenfalls Störungen entstehen, die später nur durch umfangreiche Nacharbeiten lokalisiert werden können. Die dabei entstehenden Kosten werden von BMW nicht vergütet!

3 Geräteeinbau

Überprüfen Sie die vorgesehene Einbauposition vor dem Arbeitsbeginn!

Verwenden Sie ausschließlich von BMW freigegebene Teile für den Einbau!

4 Übergabe

Füllen Sie die den Geräten beiliegenden Garantie-Anmeldungen korrekt aus (Datum und Händler-Stempel nicht vergessen) und senden diese umgehend an Philips (PKI). Diese Antwortkarten sind für Sie portofrei.

Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion nach dem Einbau durch einen Test-Anruf im Verkehr und an verschiedenen Standorten. Dazu ist auf jeden Fall eine Berechtigungskarte bzw. Telekarte der Bundespost erforderlich!

Erklären Sie dem Kunden die wichtigsten Funktionen des Mobiltelefons zusammen mit der Kurz-Bedienungsanleitung und händigen Sie ihm diese Einbauanleitung aus.

Die Inbetriebnahme des Funktelefons erfolgt durch die Bundespost.

source: www.ow.no

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr soll die Freisprechanlage benutzt werden.

2. Der Fahrer soll beim Benutzen des Mobiltelefons primär auf die Sicherheit im Straßenverkehr achten und in schwierigen Verkehrssituationen anhalten.

3. Die Berechtigungskarte bzw. Telekarte sollte beim Verlassen des Fahrzeuges immer aus dem Kartenleser entnommen werden, um Diebstahl bzw. Mißbrauch auszuschließen. Der Kartenverlust ist der Deutschen Bundespost mitzuteilen.

4. Die Antenneneinbauanleitung ist gleichzeitig die Betriebserlaubnis für die Antenne und muß ständig mit den Fahrzeugpapieren mitgeführt werden.

5. Das Telefonieren aus dem Fahrzeug (über Fahrzeugfunkantenne) bei ausgeschalteter Zündung belastet die KFZ-Batterie und sollte vermieden werden. Der Timer des Mobiltelefons soll je nach Bedarf und Energieverbrauch eingestellt werden.

Allgemeine Informationen

Im Funktelefonnetz C ist die Zugangsberechtigung eines Teilnehmers an den Besitz einer Berechtigungskarte, die von der Bundespost auf Antrag ausgegeben wird, gebunden.

Die Funktelefonnummer ist nicht an das Funktelefon, sondern nur an die Berechtigungskarte bzw. Telekarte gebunden.

Das Philips "Mini Porty" akzeptiert die Kartentypen B, C und D und ist mit einem Chipkartenleser ausgestattet.

In der Vergangenheit waren zwei verschiedene Kartentypen gebräuchlich:

Typ A reine Magnetstreifenkarte
(wird seit 3/88 von der Deutschen Bundesport nicht mehr ausgegeben)

Typ B Speicher-Chipkarte mit Magnetstreifen, sog. Hybridkarte
(wurde bis Anfang 1989 ausgegeben)

Ab Frühjahr 1989 wurden von der Deutschen Bundespost zwei neue Kartentypen eingeführt:

Typ C Mikroprozessorkarte ohne Magnetstreifen

Typ D Mikroprozessorkarte mit Magnetstreifen

Die Mikroprozessorkarte weist folgende wesentliche Vorteile auf:

- Rufnummernspeicher für 40 Telefonnummern in der Karte
- Ein Gebührenzähler in der Karte, der das geräteübergreifende Summieren der Gesprächsgebühren ermöglicht.
- Rufnummernspeicher und Gebührenzähler lassen sich gegen Auslesen und Verändern sperren, wodurch diese Daten beim Verleihen der Karte geschützt sind.
- Nutzung der Karte seit Mitte 1989 auch an öffentlichen Kartentelefonen möglich.
- Die Überprüfung der **P**ersönlichen **I**dentifikations-**N**ummer (PIN-Prüfung) ist bei der Mikroprozessor-Chipkarte möglich.
- Der Karteninhaber kann hierbei die PIN selbst verändern bzw. die PIN-Prüfung ganz abschalten.
- Die überlegenen Leistungsmerkmale der Prozessor-Chipkarte lassen sich nur in Verbindung mit einem Chipkartenleser nutzen. Ein Magnetkartenleser kann zwar die Prozessor-Chipkarte vom Typ C aufgrund des zusätzlichen Magnetstreifens lesen, eine Nutzung der verbesserten Leistungsmerkmale ist aber nicht möglich.

source: www.ow.no

Erforderliches Werkzeug und Hilfsmittel

1/2 Zoll Umschaltknarre
1/2 Zoll Verlängerung
1/2 Zoll Steckschlüsseleinsatz SW 13 mm, 17 mm
1/2 Zoll Drehmomentschlüssel
1/4 Zoll Umschaltknarre
1/4 Zoll Verlängerung
1/4 Zoll Steckschlüsseleinsatz SW 7 mm, 8 mm, 10 mm
Schlitzschraubendreher
Kreuzschlitzschraubendreher
Bohrmaschine
Spiralbohrer ø 2 mm, ø 4 mm, ø 6 mm
Ausdrücker Nr. 61 1 136
Seitenschneider
Abisolierzange
Universalmesser
Flachfeile
Rundfeile
Klebeband
Bandmaß
Stablampe

Die mit einem Stern * gekennzeichneten Umfänge sind ausstattungsabhängig und gehören serienmäßig nur zu bestimmten Modellen oder Länderausführungen oder sind als Sonderausstattung bzw. Sonderzubehör lieferbar.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel Seite

1 Fahrzeugvorbereitung/Ausbau 5
1.1 BMW 5er-Reihe E 34 5
1.2 BMW 7er-Reihe E 32 5
2 Stromversorgungskabel anfertigen 6
3 Einbau 6
3.1 Stromversorgungskabel und Antennenkabel 6
3.2 Mikrofon 8
3.3 Kombilautsprecher 9
3.4 Mobiltelefon 10
4 Timerleitung anschließen 13
5 Stromversorgungskabel anschließen 15

source: www.ow.no

1. Fahrzeugvorbereitung/Ausbau

1.1 BMW 5er-Reihe E 34

1 Fehlerspeicher ausdrucken.

2 Batterie abklemmen.

3 Rücksitzbank ausbauen.

- — Geteilte Rücksitzbank*, rechten und linken Rücksitz ausbauen.
- — Durchladeeinrichtung*, Sitzkissen und Sitzkastenverkleidung ausbauen.

4 Rückenlehne ausbauen.

- — Mittelarmlehne* ausbauen.
- — Ablagefach* ausbauen.
- — Kühlbox* ausbauen.
- — Kopfstützen* ausbauen.
- — Durchladeeinrichtung*, Rückenlehnen und Seitenpolster links ausbauen.

5 Mittelkonsole ausbauen.

- — Cassettenbox* ausbauen.
- — Zigarettenanzünder*, Kabelstecker und Beleuchtung abziehen.

6 Verkleidung Ablagefach links und rechts ausbauen (im Fußraum).

7 Türdichtgummi links im A-Säulenbereich abziehen.

8 A-Säulenverkleidung links ausheben.

9 Sonnenblende links abschrauben.

10 Verkleidung Instrumententafel links unten ausbauen.

11 Handschuhfach ausbauen.

12 Handschuhfachverkleidung ausbauen.

13 Lautsprecher im Fußraum links und rechts ausbauen.

14 Gepäckraumverkleidung links ausbauen.

15 Kabelbaumabdeckung im Gepäckraum links ausbauen.

1.2 BMW 7er-Reihe E 32

1 Fehlerspeicher ausdrucken.

2 Batterie abklemmen.

3 Rücksitzbank ausbauen.

- — Geteilte Rücksitzbank*, rechten und linken Rücksitz ausbauen.

4 Rückenlehne ausbauen.

- — Mittelarmlehne* ausbauen.
- — Kühlbox* ausbauen.
- — Kopfstützen* ausbauen.

5 Mittelkonsole ausbauen.

- — Cassettenbox* ausbauen.
- — Zigarettenanzünder*, Kabelstecker und Beleuchtung abziehen.

6 Verkleidung Ablagefach links und rechts ausbauen (Fußraum).

7 Türdichtgummi linkss im A-Säulenbereich abziehen.

8 A-Säulenverkleidung links ausheben.

9 Sonnenblende links abschrauben.

10 Ablagefach links ausheben.

11 Verkleidung Instrumententafel links unten ausbauen.

12 Handschuhfach ausbauen.

13 Handschuhfachverkleidung ausbauen.

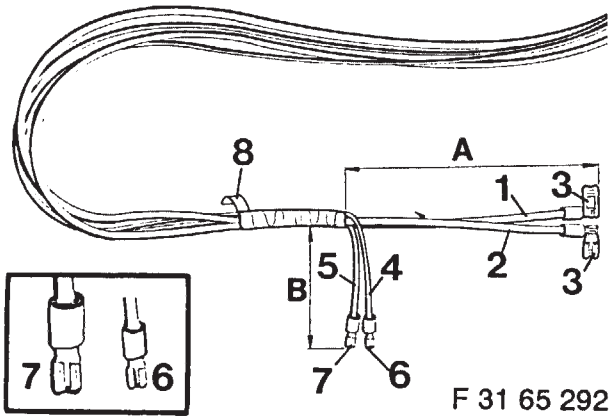
14 Lautsprecher im Fußraum links und rechts ausbauen.

15 Gepäckraumverkleidung links ausbauen.

16 Kabelbaumabdeckung im Gepäckraum links ausbauen.

source: www.ow.no

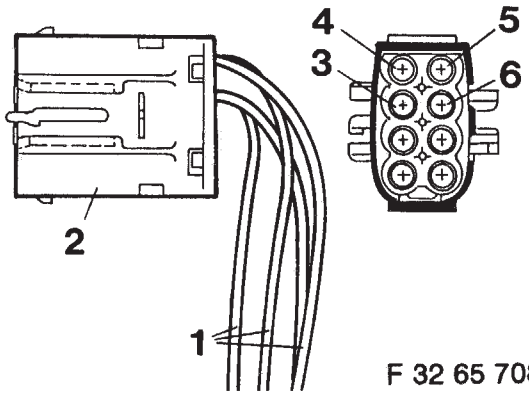
2. Stromversorgungskabel anfertigen



F 31 65 292

Stromversorgungskabel (1, rot) und Masseleitung (2, schwarz) mit dem Querschnitt 1,5 – 2,5 mm² (Außendurchmesser 2 – 3 mm²) Radiostummschaltleitung (4, rosa) und Timerleitung (5, grün) mit dem Querschnitt 0,5 – 1,5 mm² (Außendurchmesser 1,6 – 2,5 mm²) auf eine Länge von:
2 m bei Fahrzeugen bis 09/90
3,8 m bei Fahrzeugen ab 09/90
abschneiden und abisolieren.
Leitungen (1, 2) mit dem Kabelschuh (3) versehen).
Radiostummschaltleitung (4) mit Kabelschuh (6) versehen.
Timerleitung (5) mit Kabelschuh (7) versehen.
Leitungen (1, 2, 4, 5) zu einem Kabelbaum zusammenfassen und mit Kabelband (8) über die Gesamtlänge umwickeln.
A = 350 mm
B = 130 mm

Nur Fahrzeuge ab 09/90



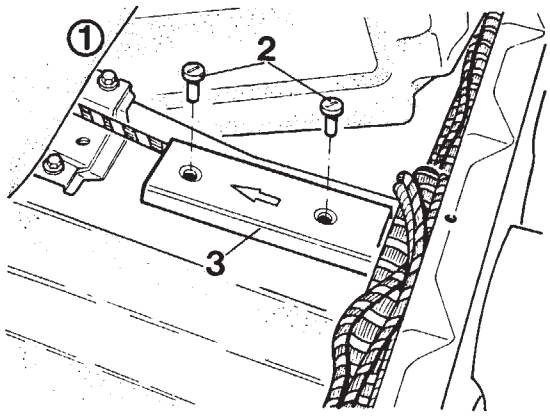
F 32 65 708

Stromversorgungskabel (1) am anderen Ende mit beiliegendem 8poligen Kabelstecker (2) versehen.

Pin 3 Masseleitung schwarz
Pin 4 Stromleitung rot
Pin 5 Timerleitung grün
Pin 6 Radiostummschaltleitung rosa

3. Einbau

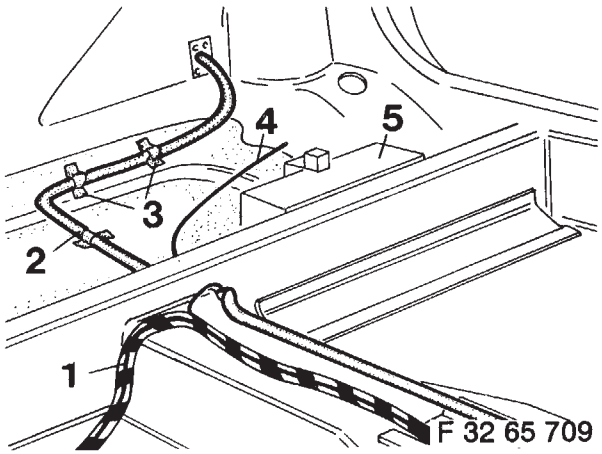
3.1 Stromversorgungskabel und Antennenkabel



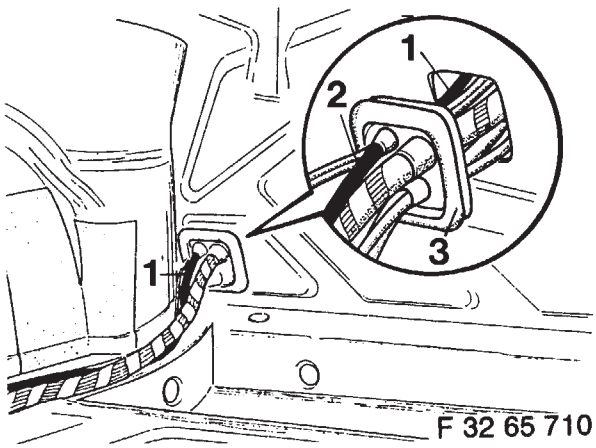
F 32 51 077

Teppichboden (1) hochschlagen.
Schlitzschrauben (2) herausdrehen und die Abdeckung (3) abnehmen.
Der Pfeil auf der Verkleidung (3) muß in Fahrtrichtung nach vorne zeigen.

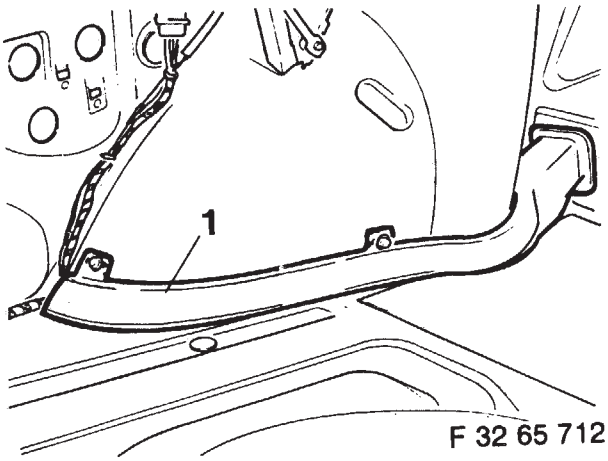
source: www.ow.no



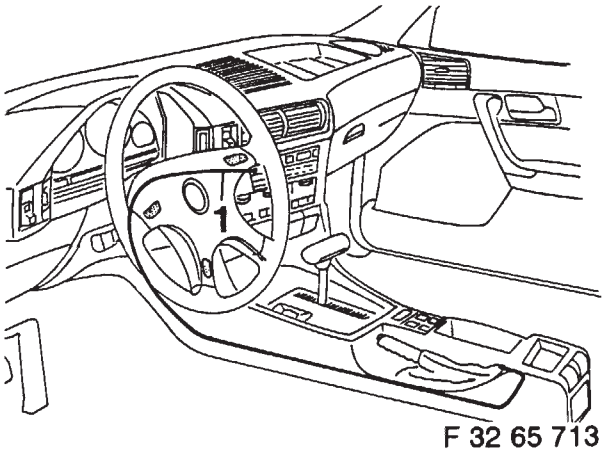
Beginnen Sie mit dem Verlegen der Kabel an der Mittelkonsole.
Stromleitung (1, rot und schwarz) auf die rechte Fahrzeugseite zur Batterie (im Sitzkasten) verlegen.
Antennenkabel (2) lt. Zeichnung zur Gepäckraumstirnwand verlegen und mit Klebebändern (3) im Sitzkasten festkleben.
Timerleitung (4, grün) auf die linke Fahrzeugseite zum Geräteträger (5) verlegen.



Nur bei Heckantenne
Antennenkabel (1) durch die Aussparung (2) in der Gummitülle (3) führen und in den Gepäckraum einlegen.

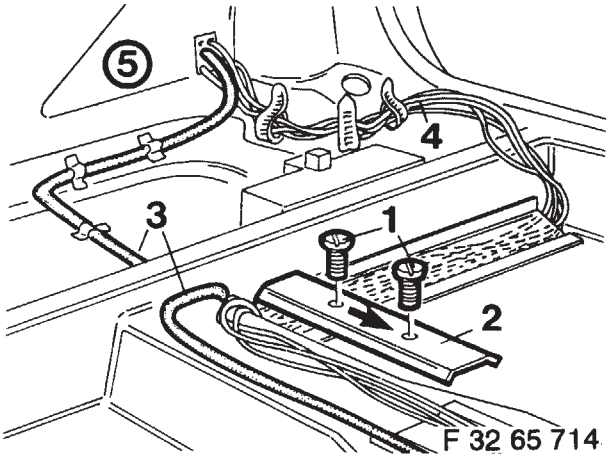


Kabelbaumabdeckung (1) wieder einsetzen und festschrauben.



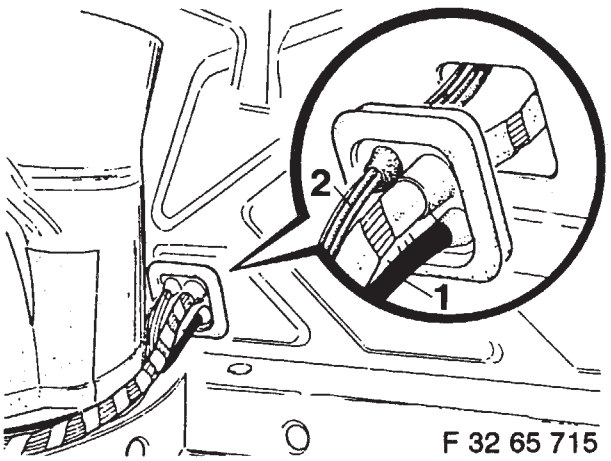
Stummschaltleitung (1, rosa) zur Radio-Stummschaltung* verlegen.

source: www.ow.no



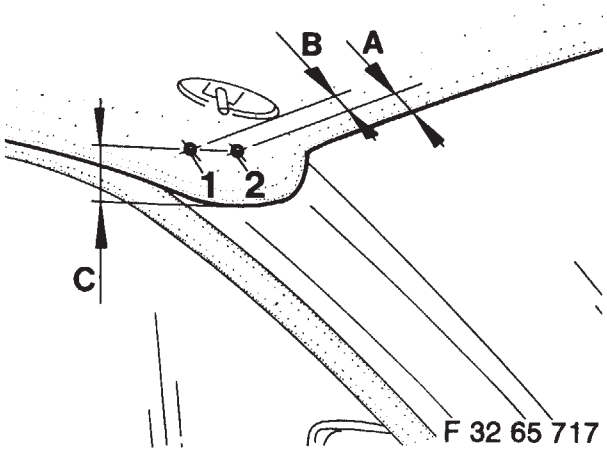
Beginnen Sie mit dem Verlegen der Kabel an der Mittelkonsole.
Teppichboden hochschlagen.
Schlitzschrauben (1) herausdrehen und die Abdeckung (2) abnehmen.
Antennenkabel (3) und Stromversorgungskabel (4) (Leitungen: rot, schwarz, grün und rosa) lt. Zeichnung zur Gepäckraumstirnwand (6) verlegen.

Der Pfeil auf der Verkleidung (2) muß in Fahrtrichtung nach vorne zeigen.



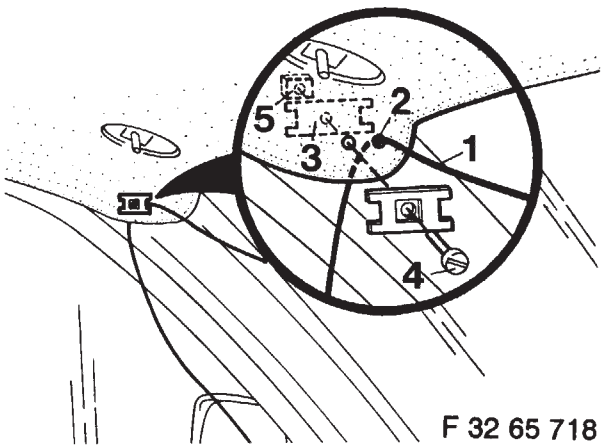
Nur bei Heckantenne
Antennenkabel (1) und Stromversorgungskabel (2) durch die Aussparungen in der Gummitülle führen und in den Gepäckraum einlegen.

3.2 Mikrofon



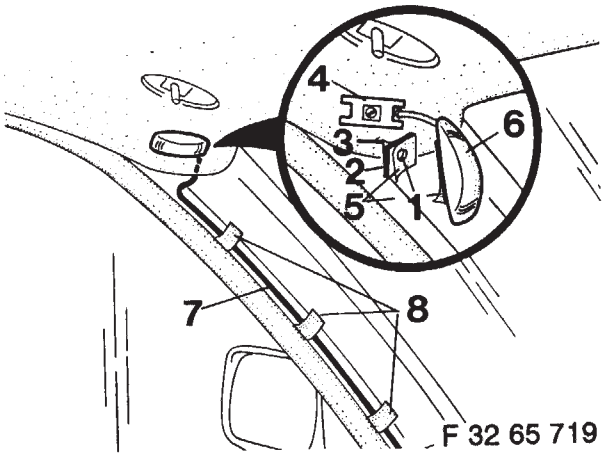
Auf der linken Fahrzeugseite im Bereich der A-Säule Bohrstellen (1, 2) am Fahrzeughimmel anzeichnen und durchbohren.

		Bohrstellen	
A	= 53 mm	1	= ø 4 mm
B	= 64 mm	2	= ø 6 mm
C	= 35 mm		

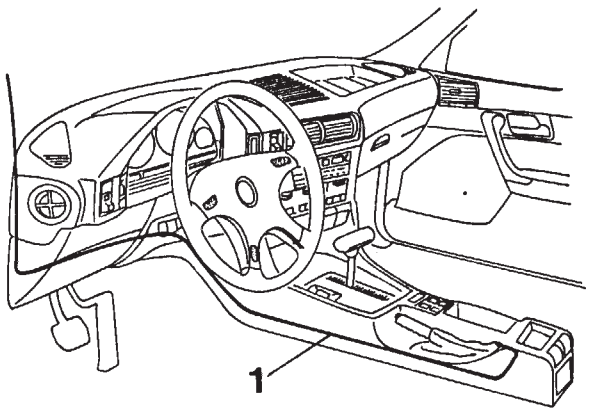


Mikrofonleitung (1) durch die Bohrung (2) führen.
Sockelplatten (3) lt. Zeichnung mit Schraube (4) und Vierkantmutter (5) am Fahrzeughimmel festschrauben.

source: www.ow.no

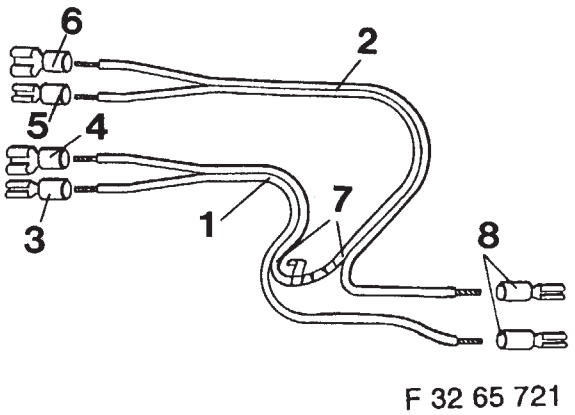


Vorgeprägten Ausschnitt (1) am Klebeband (2) ausheben.
Schutzfolie (3) abziehen und Klebeband (2) auf die Sockelplatte (4) aufkleben.
Schutzfolie (5) vom Klebeband (2) und Mikrofon (6) abziehen.
Mikrofon (6) auf die Sockelplatte (4) aufkleben.
Mikrofonleitung (7) mit Klebebändern (8) an der A-Säule festkleben.



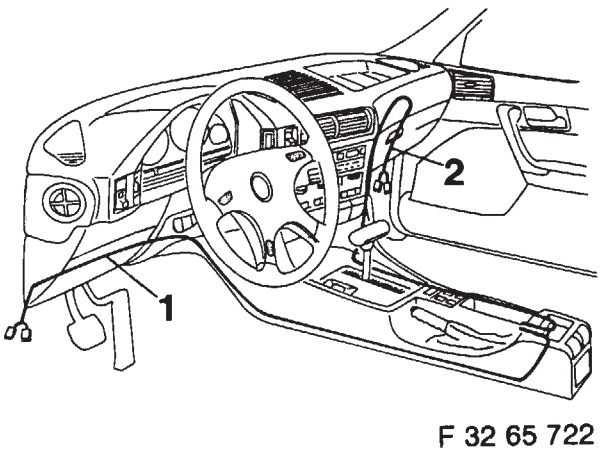
Mikrofonleitung (1) lt. Zeichnung von der A-Säule zur Mittelkonsole verlegen.

3.3 Kombilautsprecher



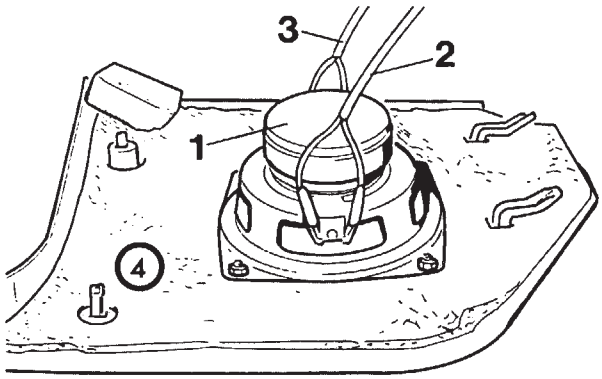
Lautsprecherleitungen anfertigen
Zwillingsleitungen (1, 2) 2 x 0,57 mm² mit einer Länge von 2,7 m abschneiden.
Enden abisolieren und mit unterschiedlich geformten Kabelschuhen (3, 4, 5, 6) versehen.
Leitungen mit montierten Steckern (4, 5) nach einer Länge von 2,3 m abschneiden.
Enden (7) miteinander verlöten und mit Klebeband isolieren.
Am anderen Ende Zwillingsleitungen abisolieren und mit den Kabelschuhen (8) versehen.

Hinweis
- Um die Funktion der Lautsprecher zu gewährleisten, müssen beide Lautsprecher angeschlossen sein.
- Die Phasengleichheit der Zwillingsleitungen ist zu beachten (s. Zeichnung)



Lautsprecherleitungen (1, 2) zum Einbauort im Fußraumbereich verlegen.

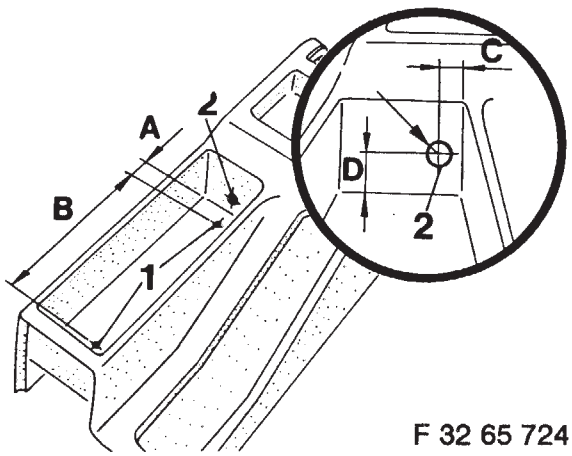
source: www.ow.no



F 32 65 723

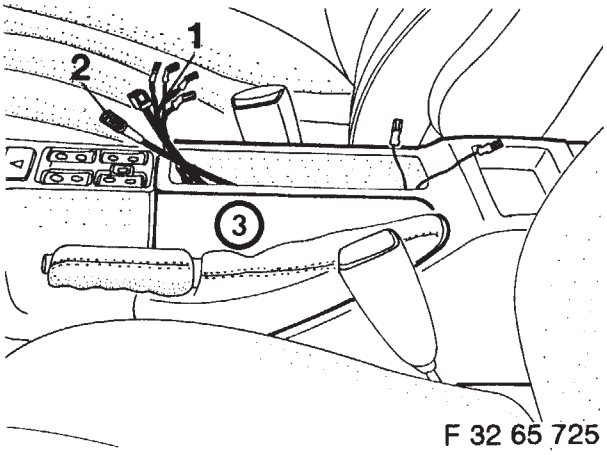
Die mitgelieferten Lautsprecher (1) übernehmen die Doppelfunktion als Radio- und Telefonlautsprecher für die Freisprecheinrichtung.
Radiolautsprecherleitung (2) und Telefonlautsprecherleitung (3) auf den Kombilautsprecher aufstecken.
Die Stecker der Lautsprecherleitungen sind unterschiedlich geformt und passen nur auf den entsprechenden Steckplatz.
Seitenverkleidung (4) einbauen.

3.4 Mobiltelefon



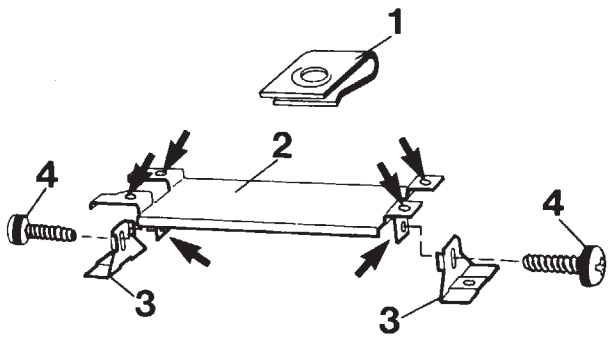
F 32 65 724

Bohrungen (1, 2) in der Mittelkonsole anzeichnen.
A = 20 mm
B = 170 mm
C = 10 mm
D = 18 mm
Bohrungen (1) mit einem Spiralbohrer ø 2 mm durchbohren.
Bohrung (2) mit einem Spiralbohrer ø 4 mm durchbohren und auf ø 20 mm aufbohren.



F 32 65 725

Stromversorgungskabel (1) und Antennenkabel (2) durch die Aussparung in der Mittelkonsole führen.
Mittelkonsole (3) in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

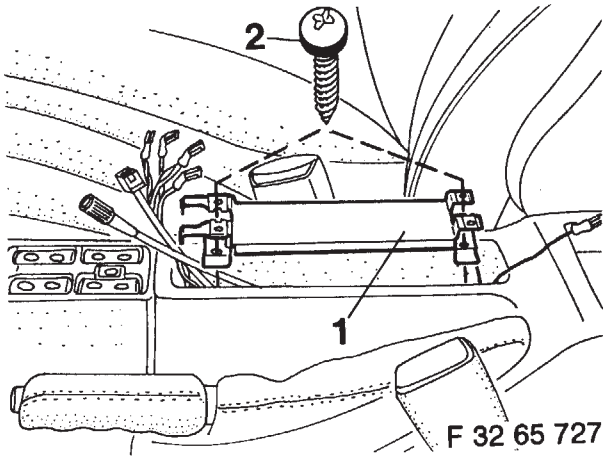


F 32 65 726

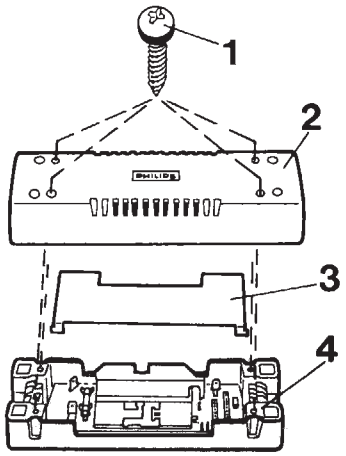
Blechmuttern (1) auf das Montageteil (2) aufstecken (Pfeil). Halter (3) mit beiliegenden Schrauben (4) am Montageteil (2) festschrauben.

Die Halter (3) können am Montageteil (2) in der Höhe verstellt werden.

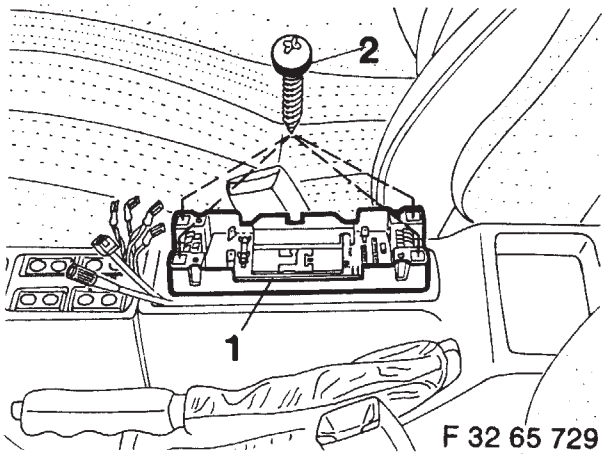
 source: www.ow.no



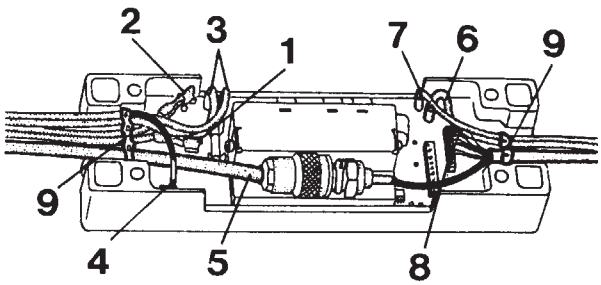
Montageteil (1) in die Mittelkonsole einsetzen und mit beiliegenden Kreuzschlitzschrauben (2) festschrauben.
Beim Einbauen des Montageteils (1) darauf achten, daß die Kabel nicht gequetscht oder verletzt werden.



Kreuzschlitzschrauben (1) ausschrauben. Deckel (2) und Kupferabschirmung (3) von der Anschlußbox (4) abheben.
Die Kreuzschlitzschrauben werden nicht mehr benötigt.

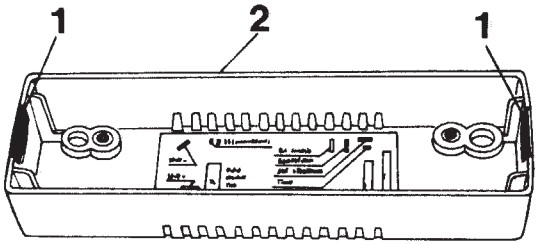


Anschlußbox (1) mit beiliegenden 4 Kreuzschlitzschrauben (2) an der Montageplatte festschrauben.



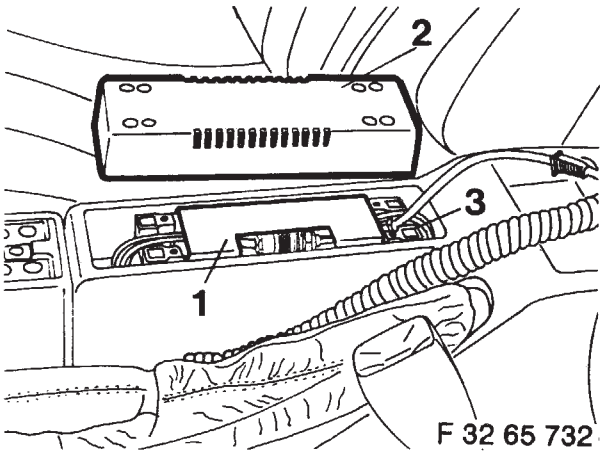
Stromleitung (1, rot), Masseleitung (2, schwarz), Lautsprecherleitung (3), Mikrofonkabel (4), Antennenkabel (5), Timerleitung (6, grün), Stummschaltleitung (7) und Wendelkabel (8) WKA 61 lt. Zeichnung auf die Anschlußbox aufstecken und mit Kabelbinder (9) befestigen.
Auf der Deckelinnenseite der Anschlußbox sind die Einsteckpositionen der Kabel dargestellt.

source: www.ow.no

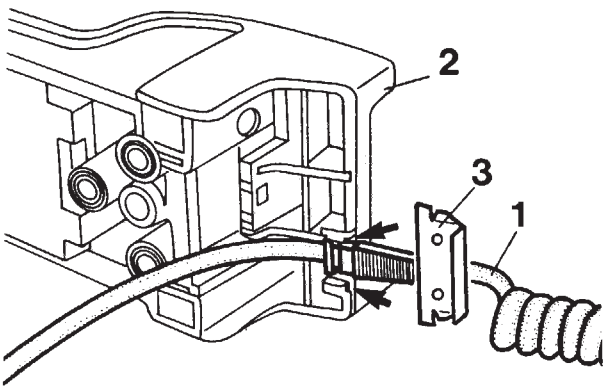


F 32 65 731

Vorgeprägte Aussparung (1) aus dem Deckel (2) ausschneiden. Aussparungsrand entgraten, ggf. mit einer Feile nachbearbeiten.

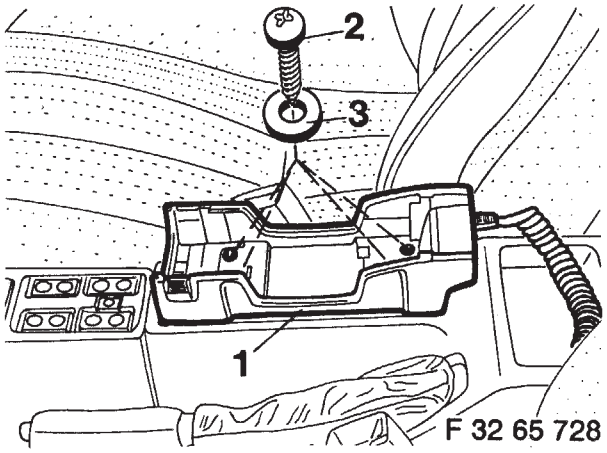


Kupferabschirmung (1) und Deckel (2) auf die Anschlußbox (3) in der Mittelkonsole aufsetzen.

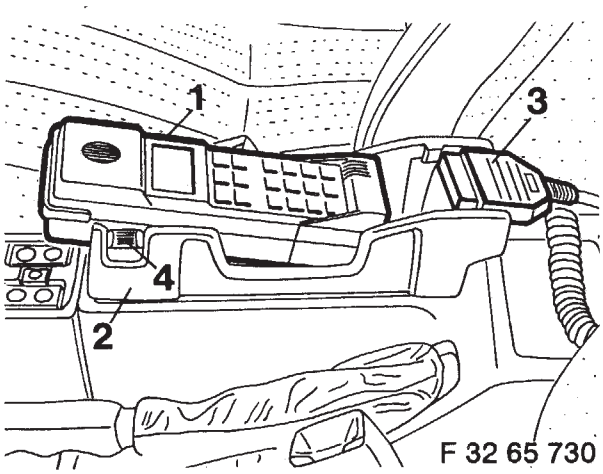


F 32 65 733

Wendelkabel mit Tülle (1) in die Aussparung auf der Unterseite der Gerätehalterung (2) einlegen und mit dem Klemmstück (3) befestigen.
Das Klemmstück (3) muß in die beiden Schlitze einrasten.



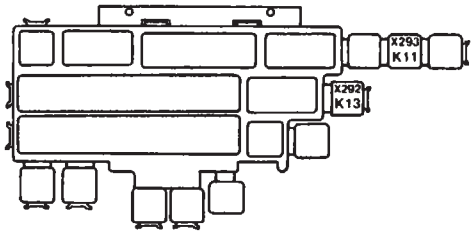
Gerätehalterung (1) mit beiliegenden 4 Schrauben (2) und 4 Unterlegscheiben (3) auf der Anschlußbox festschrauben.



Mini Porty (1) in Pfeilrichtung in die Gerätehalterung (2) einsetzen und spürbar einrasten lassen.
Stecker (3) auf Mini Porty aufstecken (Bauweise beachten).
Durch senkrechte Betätigung der Verriegelungstasten (4) links und rechts an der Gerätehalterung löst sich die Verankerung. Die Verriegelungstasten nicht zusammendrücken.
Das Mini Porty kann aus der Gerätehalterung ausgehoben werden.

source: www.ow.no

4. Timerleitung anschließen
(Nur Fahrzeuge bis 09/90)

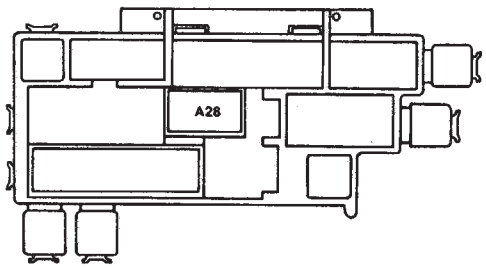


F 34 65 248

Der Timer wird an Klemme 15 angeschlossen.
Die Klemme 15 ist an folgenden Punkten abzunehmen:

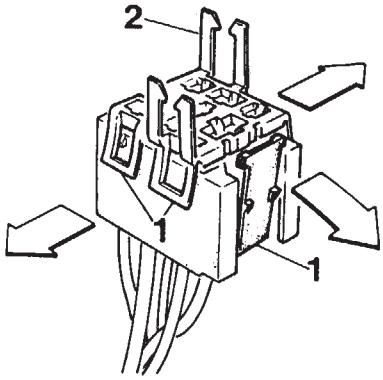
Fahrzeuge bis 02/89
Heckscheiben-Relais (K 13), Pin 6

Fahrzeuge ab 02/89 bis 09/90 high Version
Wischer-Relais (K 11), Pin 8



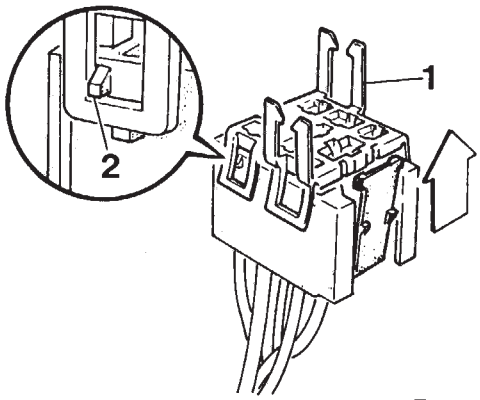
F 34 65 249

Fahrzeuge ab 02/89 bis 09/90 low Version
Wisch-Wasch-Modul (A 28), Pin 4



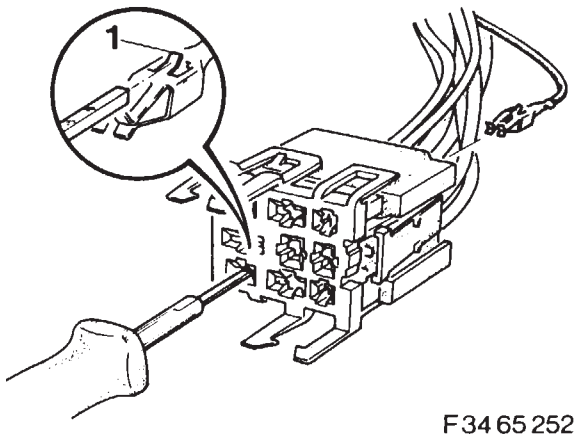
F 34 65 250

Anschluß an das Relais K 13 bzw. K 11
Zum Ausdrücken der Pins sind allgemein folgende Arbeitsschritte notwendig:
Sicherungslaschen (1) des jeweiligen Relaishalters (2) in Pfeilrichtung ziehen.



F 34 65 251

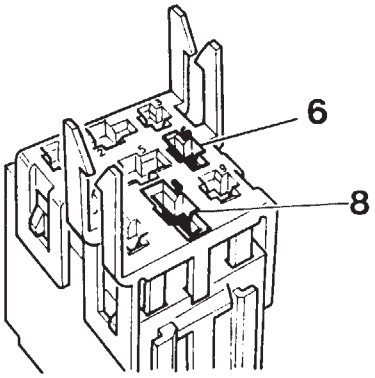
Relais abziehen und Relaishalter entriegeln. Relaishalter (1) in Pfeilrichtung bis in die erste Verrastung ziehen.



F 34 65 252

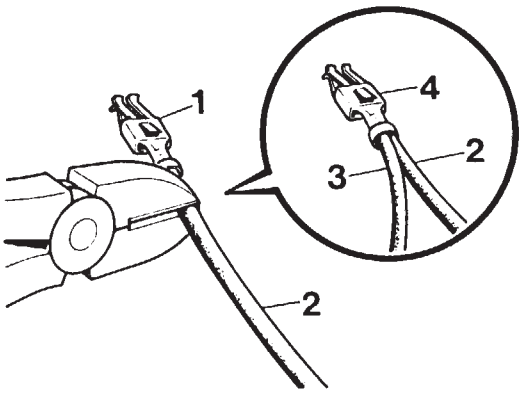
Stahlfeder (1) des entsprechenden Kontaktes mit dem Ausdrücker Nr. 61 1 136 zurückführen und das Kabel herausziehen.

source: www.ow.no



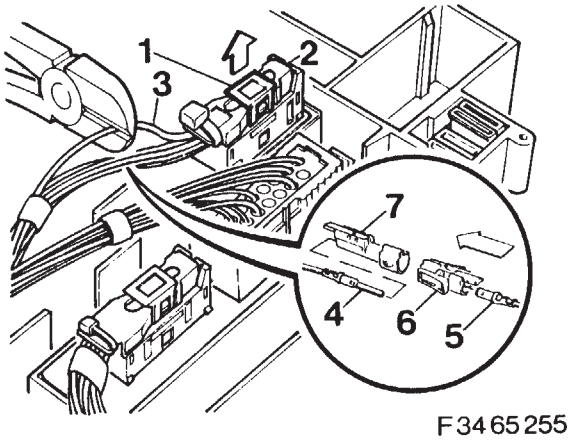
F 34 65 253

Fahrzeuge bis 02/89
Heckscheiben-Relais (K 13), Pin 6
Kontakt Nr. 6 mit dem Ausdrücker Nr. 61 1 136 ausdrücken.
Fahrzeuge ab 02/89 bis 09/90
Wischer-Relais (K 11), Pin 8
Kontakt Nr. 8 mit dem Ausdrücker Nr. 61 1 136 ausdrücken.



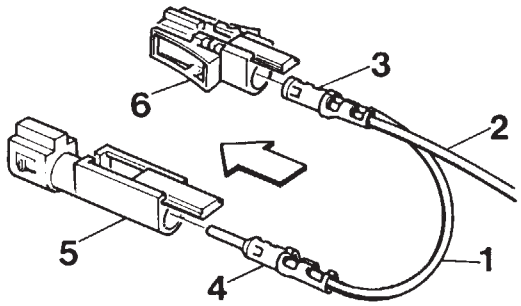
F 34 65 254

Kontakt (1) abschneiden.
Timerkabel (2) (Kabelfarbe violett) des Zusatzkabelbaumes und das serienmäßige Kabel (3) abisolieren. Kontakt (4) lt. Zeichnung an die Kabel (2, 3) ankrimpen und auf den entsprechenden Steckplatz im jeweiligen Relaishalter einstecken.
Relaishalter verriegeln und das Relais einstecken.



F 34 65 255

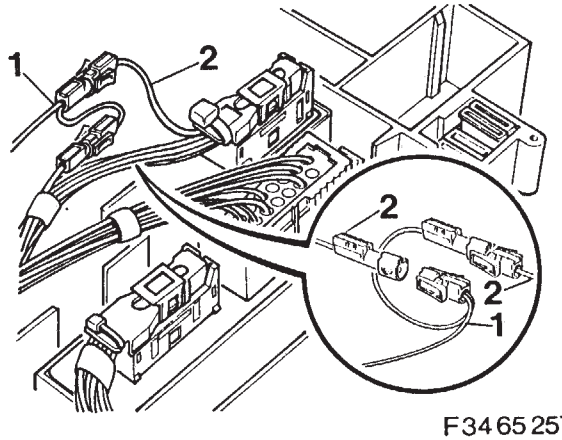
Fahrzeuge ab 02/89 bis 09/90 low Version
Wisch-Wasch-Modul (A 28), Pin 8
Halter (1) in Pfeilrichtung ziehen und den Stecker (2) abziehen. Kabel (3), Steckplatz 17 (Kabelfarbe violett/schwarz) trennen und abisolieren. Kontakte (4, 5) an die abisolierten Kabelenden ankrimpen. Kontakte (4, 5) in die Steckergehäuse (6, 7) einstecken und die Steckergehäuse in Pfeilrichtung verriegeln.



F 34 65 256

Kabelstück (1) ca. 50 mm vom Timerkabel (2) (Kabelfarbe violett) des Zusatzkabelbaumes abschneiden und an beiden Enden abisolieren. Timerkabel (2) ebenfalls abisolieren.
Nachfolgende Kabelsteckverbindung herstellen:
An das Kabelstück (1) und das Timerkabel (2) den Kontakt (3) ankrimpen. An das freie Ende des Kabelstücks (1) den Kontakt (4) ankrimpen. Die Steckergehäuse (5, 6) auf die Kontakte (3, 4) aufstecken und verriegeln.

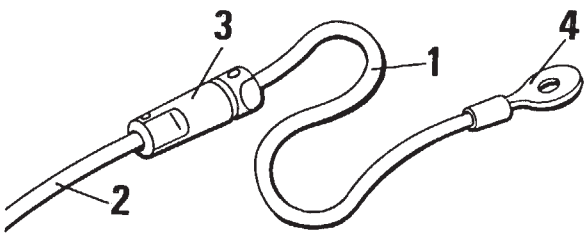
source: www.ow.no



F34 65 257

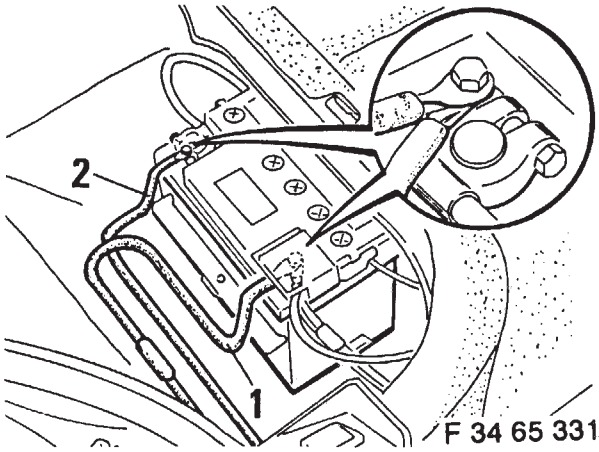
Timerleitung (1) lt. Zeichnung mit dem Fahrzeugkabelbaum (2) zusammenstecken.

5. Stromversorgungskabel anschließen



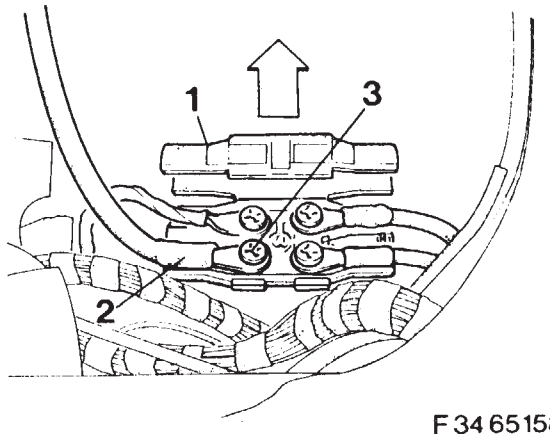
F 34 65 330

Stromleitung (rot) und Masseleitung (schwarz) entsprechend ablängen.
Leitungsstück (1) ca. 70 mm von der Stromleitung (2) abschneiden und an beiden Enden abisolieren. Stromleitung (2) abisolieren. Sicherung (3) lt. Zeichnung dazwischenklemmen. Kabelschuh (4) auf Stromleitung und Masseleitung aufstecken und ankrimpen.



F 34 65 331

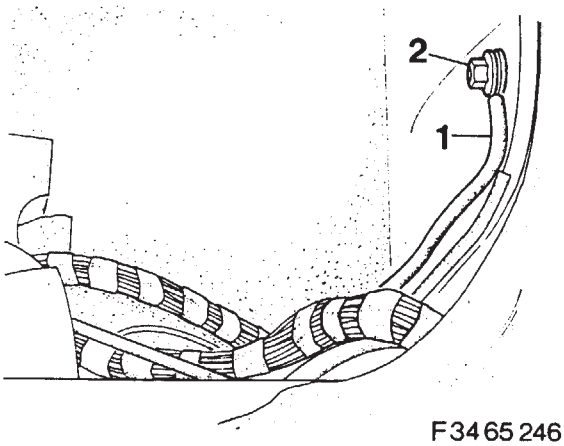
Fahrzeuge mit Batterie im Sitzkasten hinten rechts
Stromleitung (1, rot) und Masseleitung (2, schwarz) lt. Zeichnung an den Batterieklemmen festschrauben. Schrauben M6 x 10.



F34 65158

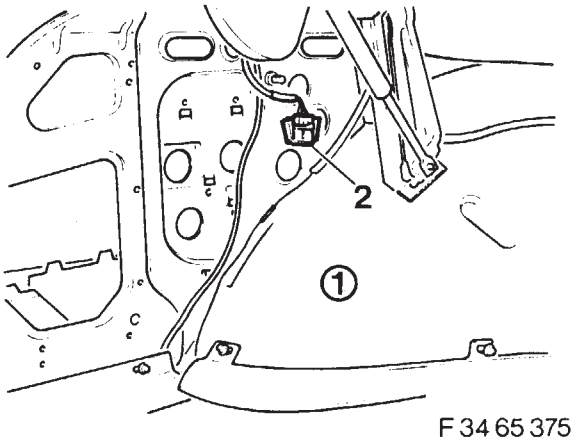
Fahrzeuge mit Batterie im Motorraum
Deckel (1) des Pluspolstützpunktes im Sitzkasten hinten rechts in Pfeilrichtung öffnen. Stromleitung (2, rot) auf Position (3) anschrauben.
Deckel (1) schließen.

source: www.ow.no



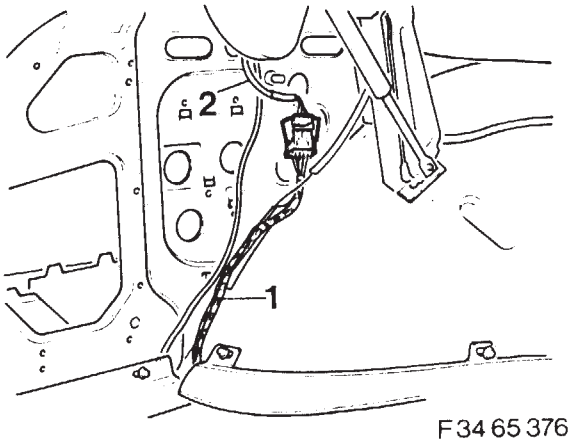
F 34 65 246

Masseleitung (1, schwarz) am Massestützpunkt (2) im hinteren rechten Sitzkasten anschrauben.



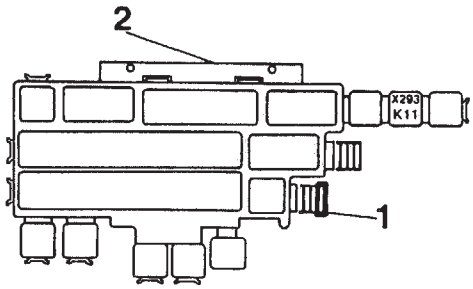
F 34 65 375

Fahrzeuge ab 09/90
Im Gepäckraum im Bereich des linken hinteren Radhauses (1) zurückgebundenen 8poligen Kabelstecker (2) vom serienmäßigen Kabelbaum lösen.



F 34 65 376

Stromversorgungskabel (1) am Fahrzeugkabelbaum (2) lt. Zeichnung anstecken.



F 34 65 403

15 A Flachsicherung in den Steckplatz F33 (1) im Geräteträger (2) unter der Rücksitzbank einstecken.

Einbauhinweis
Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

source: www.ow.no

source: www.ow.no

source: www.ow.no

source: www.ow.no

Wichtige Information!

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit ausschließlich Zubehörprodukte, die von BMW freigegeben sind.
Für von BMW nicht freigegebene Zubehörprodukte jedweder Art übernimmt BMW keine Haftung.

Weiteres BMW-Zubehör,
um aus einem BMW Ihren BMW zu machen,
hält Ihr BMW-Händler für Sie bereit.

Important information!

For your own safety please use only accessory products released by BMW.
BMW will not quarantee for products of any kind not released by BMW

To turn a BMW
into your very own BMW your BMW dealer
will provide you with a wide range of BMW
accesories.

source: www.ow.no